Z Gerontol Geriat 2019 · 52:623

<https://doi.org/10.1007/s00391-019-01546-y>

Online publiziert: 15. April 2019

© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2019

Originalpublikation

Hank K, Schulz-Nieswandt F, Wagner M, Zank S (Hrsg) (2019) *Altersforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis*. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, ISBN 978-3-8487-3328-6 (686 Seiten)

Dieses von vielen sehr renommierten Autoren verfasste Buch wird seinem Untertitel *Handbuch für Wissenschaft und Forschung* umfänglich gerecht. Das Buch gliedert sich in zwei große Themenbereiche, die mit „Klassische Themen und Perspektiven der Altersforschung“ und „Neue Themen und Perspektiven der Altersforschung“ überschrieben sind. Dieses Buch setzt sich einerseits mit bekannten Themen der Altersforschung auseinander, geht aber in seinem zweiten Teil darüber hinaus und richtet den Blick auf künftige Themen und Entwicklungen.

H. Frohnhofen

Universität Witten-Herdecke, Witten, Deutschland

Das Handbuch *Altersforschung* schließt eine Lücke in der Literatur

In 26 Kapiteln werden u. a. Aspekte der Grundlagenforschung, historisch-kulturelle Vergleiche von Altersbildern, soziale und seelische Gesundheit, das Lebensende sowie familiäre und partnerschaftliche Themen abgehandelt. Es ist sehr zu begrüßen, dass gerade Themen, die einerseits relevant sind und andererseits in der Literatur bisher eher am Rande behandelt wurden, in dieses Buch aufgenommen wurden. Eigene Kapitel setzen z. B. mit der Lebensqualität hochaltriger Menschen oder dem Thema Alter und Gewalt auseinander. Bemerkenswert ist die Diskussion der Situation älterer Migranten und Migrantinnen, der ein eigenes Kapitel gewidmet wurde.

Die einzelnen Kapitel sind ähnlich aufgebaut. Damit erhält das Buch eine einheitliche Form. In jedem Kapitel erfolgt zunächst eine Einführung in die jeweilige Thematik, dann werden theoretische und praktische Grundlagen vermittelt, die aktuelle Situation beschrieben und Perspektiven sowie Forschungsbedarfe thematisiert. Die einzelnen Kapitel sind in sich geschlossen, gut lesbar und sehr informativ.

Den Herausgebern ist es wunderbar gelungen, ein Werk zu erstellen, das sowohl den Wissenschaftler wie auch den Praktiker anspricht und umfassend informiert.

Durch diesen Aufbau und seine umfassende Themenvielfalt schließt dieses Buch eine Lücke. Es ist bewusst nicht als medizinisches Lehrbuch im klassischen Sinne konzipiert. Das Buch spricht alle an, die sich mit dem Thema Alter und Altern auf medizinischer, pflegerischer, therapeutischer, seelsorgerischer, sozia-

ler und soziologischer Perspektive befassen.

Dieses Buch ist eine Bereicherung. Ihm ist ein großer Leserkreis zu wünschen.

Korrespondenzadresse

PD Dr. med. H. Frohnhofen

Universität Witten-Herdecke

Witten, Deutschland

Helmut.Frohnhofen@uni-wh.de

Interessenkonflikt. H. Frohnhofen gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.